

# MOZART MEETS CUBA



2005/06

KLAZZ BROTHERS  CUBA PERCUSSION

- KLAZZ BROTHERS & CUBA PERCUSSION  
SYMPHONIC SALSA  
Tourplanung

# Grandmontagne

KÜNSTLER & KONZERTAGENTUR

IHR PARTNER VON KLASSIK BIS JAZZ ●

Tel. (0351) 454 03 04

Fax (0351) 454 06 04

[info@grandmontagne.de](mailto:info@grandmontagne.de)

[www.grandmontagne.de](http://www.grandmontagne.de)



# ENSEMBLE

## KLAZZ BROTHERS

TOBIAS FORSTER / PIANO

KILIAN FORSTER / BASS

TIM HAHN / DRUMS

## CUBA PERCUSSION

ALEXIS HERRERA ESTEVEZ / TIMBALES

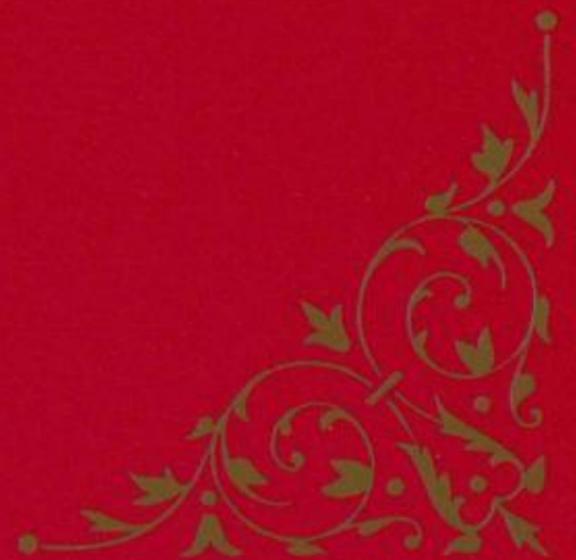
ELIO RODRIGUEZ LUIS / CONGAS

2003 ECHO KLASSIK

2003 JAZZ AWARD

2005 NOMINIERUNG GRAMMY AWARD

2005 JAZZ AWARD



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner  
Philharmonie



KLAZZ BROTHERS  
CUBA PERCUSSION

# MOZART MEETS CUBA

# KLAZZ BROTHERS CUBA PERCUSSION



HAVANNA IM MÄRZ 2000 -  
TEATRO ROLDAN

Auf der Bühne der KLAZZ BROTHERS aus  
Dresden ist die Perkussion der Ensemble  
Havana. Alexis Herrera Estévez und Eric

KLASSIK UND JAZZ, TRADITION UND  
INNOVATION, RENAISSANCE UND MODERNE

CLASSIC MEETS CUBA bezieht durch die  
einzigartige Verbindung von unterschiedlicher  
Musiktraditionen. Die selbstverständliche und



Roxellus Luth und die Philharmonische Jazz-  
orchestra Dresden.

Aus diesem ungewöhnlichen legendären Ereignis  
emerging eine außergewöhnliche musikalische  
Kreativität und weltweiter Erfolg.

Der damalige Intendant der Dresdner  
Philharmonie, Dr. Oliver von Winterstein, initierte  
dieses Konzert zusammen mit Klaus  
Forster im Rahmen einer Cuba-Tournee der  
Dresdner Philharmonie mit den KJazz Brothers  
und den großartigen Musikern des Ensemble  
Havana.

Die Geburtsstunde des Ensembles KJazz Brothers  
& Cuba Percussion.

natürliche gemeinsame Sprache, die daraus  
entsteht, ist ein neues, unaussprechliches  
Sound. Es ist geprägt durch die einzigartige  
Verbindung von klassischer europäischer  
Musiktradition mit Elementen des Swing und  
Latin Jazz und der schon unendlichen Vielfalt  
kubanischer Rhythmen.

Das Ensemble gastiert in Konzerthäusern wie  
der Gewandhaus Dresden, der Allen Oyer  
Frankfurt, der Komischen Oper Berlin und der  
Bavarian State Opera.

Es trat zudem auf großen internationalen Festivals  
Schleswig-Holstein Musik Festival, mit Musik-  
sommer und nimmt das allorts enthusiastische  
Publikum auf eine Reise ins Jazz.

musikalische Welt mit  
zwei CDs CLASSIC MEETS CUBA und JAZZ  
MEETS CUBA haben in vielen Ländern weltweit  
eine besonders wachsende Zuhörerschaft.

Die CD CLASSIC MEETS CUBA wurde im  
Oktober 2003 mit dem ECHO KLASSIK in der

Amadeus Mozart, den großen Meister der  
Komposition und der Improvisation, den  
Schüler können Leichtigkeit und großer  
Dramatik, die in der Vielseitigkeit seines  
Styls und der Wandlungsfähigkeit seiner  
Phantasie aktuell ist wie vor 250 Jahren.



Sparte „Neue ohne Grenzen“ ausgezeichnet.  
2005 folgte die Nominierung für den GRAMMY  
AWARD in die Sparte „Best Classical Crossover  
Album“.

JAZZ MEETS CUBA wurde bereits wenige  
Wochen nach Erscheinen der CD im Dezember,  
der JAZZ AWARD 2003 verliehen, der zweite  
JAZZ AWARD für JAZZ MEETS CUBA folgte  
2005.

SYMPHONIC SALSA, die CD mit dem großen  
symphonischen Programm des Ensembles, ange-  
spielt mit dem Münchner Rundfunkorchester unter  
Leitung von Roger Goda ist im Frühjahr 2005  
erschienen.

Und nun im Herbst 2005 MOZART MEETS CUBA,  
eine Hommage des Ensembles an Wolfgang

Seit 2004 ist das Ensemble vorant in Ausland  
present. Alexis Lounou die Aktivitäten zu führen  
den Konzerthäusern Süd-Korea, Singapur  
und Taiwan 2004 und 2005, Korea in  
Moskau, London und den Ländern des nahen  
Ostens und im europäischen Ausland dokumentieren  
den Erfolg und die hohe Qualität des  
Ensembles im internationalen Musikmarkt.

Musik von KLAZZ BROTHERS & CUBA PER-  
CUSSION ist auch in Hollywood zu finden.

Nach der APO von J.S. Bach in „GLADIATOR“  
mit Tom Cruise ist in „HITCH – der Date-Doctor“  
mit Will Smith die CARMEN CUBANA aus  
CLASSIC MEETS CUBA zu hören.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner  
Philharmonie



# KLAZZ BROTHERS



Klazz Brothers, im Jahr 1999 gegründet, haben sich schon mit großem Erfolg an vielen Festen zwischen Klassik und Jazz mit ihrer ganz eigenen Musik profiliert. Die Mischung Klazz als komplexes, schillerndes Geflecht aus Klassik und Jazz ist Hörerlebnis und Programm in einem. In seiner Vielseitigkeit zeigt das musikalische Schaffen der Klazz Brothers, dass die Prozesse und Programme des Ensembles das weiche Interesse an Neuem, an der Weiterentwicklung und die grundsätzliche Freude an der Musik und am Experiment, ohne Grenzen, ohne Vorbehalte nach der Premisse alles ist erlaubt, wenn es gut gemacht ist.

Einen hohen Stellenwert in der Arbeit des Trio nimmt natürlich CLASSIC MEETS CUBA ein. Dessen unwichtigste ist die Rolle an anderen Projekten und Programmen durchaus ausdrucksstark und spiegelt auch die Nougé und Unabwägbarkeit des Ensembles wider. Neben dem neuen Trio-Programmieren, wovon das eine Beethoven Programm u.a. mit Schulen und

Sinfonien wohl das spektakulärste ist und Programmieren mit großen Sinfonien sind ist besonders große und ungewöhnliche Besetzungen, die das Ensemble setzt.

Der Brasilianische Abend mit Philharmonischer Jazzorchester und Pascal von Wroblewsky (aufgeführt 2001) letzte Aufführung im Sommer 2008 beim Flöngau Musik Festival war einer der Höhepunkte der Klazz Brothers für südamerikanische Rhythmus Trios. In der Karibischen Nacht (2005) wurde dieses Programm noch umgewandelt und erweitert mit Tänzen und einem weiteren prominenten Gesangssozialisten, dem Erzkonzertanten und gebürtigen Kubaner Roberto Blanco, der back to the roots in diesem Programm dem Jazz und der improvisierten folgte.

Das Programm Hände & Jazz mit dem Philharmonischen Kinderchor Dresden und weiteren Sinfonien weist den Weg des Ensembles mit Chorchor. Die Premiere wurde im Rahmen der Niedersächsischen Musiktag 2003 begangen (Komposition Tobias Fomten).

Das große Projekt MESSIAS SUPERSTAR Oratorium des 20. Jahrhunderts bis nach G.F. Händels MESSIAS, mit den Sinfonisten Johann B. Strauß (vocal) und Lorraine Hertz (vocals), dem Ensemble anstehend, dem Dresdner Kinderchor und der 13 Big-Band unter Leitung von Konstantin Pral. Rostock-Kiel wurde erste Mai 2005 in Hannover (Kirchentag) und Dresden (Musikfestspiele) aufgeführt - weitere Tourneen sind 2006 in Planung.

Bedeutet das Niederschreiben bzw. Komponieren prinzipiell ein Konzentrieren und Reduzieren des Improvisierten, so ist gerade das Improvisieren Hauptbestandteil des Jazz schlechthin, das spontane Ausdrücken und Erleben ohne Vorbestimmtes und mit aller seiner Formen. Von den großen Komponisten unserer Zeit wie J.S. Bach, W.A. Mozart, L. van Beethoven u.a. weiß man, dass sie improvisierten. In Konzerten bzw. Kadetten spielen konnten und somit Notizen mit Spontaneität verbinden. Die Klazz Brothers nehmen diesen Gedankengang

auf und führen ihn weiter. Klassische Werke bilden die Grundlage für Bearbeitungen im Sinne des Jazz - feste Form als Gerüst und Raum zum improvisatorischen Ausdrücken, andererseits Modernisieren ihrer Musik mit jedoch die Auseinandersetzung mit komplexen Formen, Strukturen und Harmoniken - Vielschichtigkeit, Frische, neue, individuelle Klangfarben, Bewahrung des Alten im Neuen.

Gleiches gilt natürlich, wenn sich das Klazz-Trio bekannter Jazz-Standards annimmt. Auch hier geht es schon mit Gerüsten völlig neu zu erleben, wenn - umgekehrt - klassische Standards in die Welt des Jazz einbeziehen oder lateinamerikanische Rhythmen tonische Wiedererkennung mit dem New Yorker Jazz fusionieren.

Bekannt in die Tiefe gehen und gerade deswegen die Oberfläche funkeln lassen, das ist die Kunst von Klazz.



# CUBA PERCUSSION



Seit 1976 leben und die beiden Percussionisten von Classic Meets Cuba. Alexis Herrera Estévez und Elio Rodríguez Luis nun als Percussion Duo aktiv und gelten heute als eine der herausragendsten Percussion-Gruppen in ganz Cuba.

Beide wurden Mitglieder des Ensemble Havana, das sich bereits nach seiner Gründung 1957 durch Casa López zu einem der innovativsten und angesehensten Ensembles entwickelte.

Sie gastierten mit dem Ensemble Havana auf Festivals in Cuba, in den USA (New York, Miami, Brasilien, Argentinien, Venezuela), Theater (Teatro Caupolican, Caracas, Mexico und Frankfurt, in Katar) und im berühmten Theater „Teatro Capotón“ in Caracas standen sie zusammen mit Arturo Sandoval, Tito Puente, Compay Segundo und Bernard Eckstut vom Orchester Aragon auf der Bühne, den großen Konzerten und Festivals von Alexis Herrera Estévez und Elio Rodríguez Luis. Mit Compay Segundo spielten sie ein Konzert am Zócalo Square vor über 10.000 Personen.

Im Zuhause und die Bühnen in Havana, vom

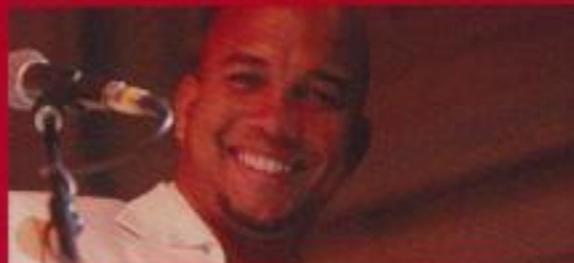
Jazz Club „La Zona“ El Cuervo bis zum Theater „Amadeo Roldán“. Die Auftritte mit dem berühmten „Washington Ballet“ mit Tanz-Choreographie, Live-Musik, dem Puerto Ricanen Sänger (Jazz) Haysi and derwicks, Während einer Zusammenarbeit mit Jazz-Bühnen und der Eröffnung von CLASSIC MEETS CUBA und JAZZ MEETS CUBA in Deutschland waren beide Musiker in Workshops tätig.

Beide haben mit vielen ausgezeichneten Musikern wie Don Okalo, Amancio Martínez, Juan Enrique Nolas, Víctor Manuel, Israel Serrano, Miguel Núñez Trio, Richard Egües, Carlos Vives und Eros López Nolas CDs mit verschiedenen Projekten aufgenommen.

Afri-kubanische Percussion hat in Cuba eine spezifische historische Tradition.

Es umfasst die Congas und Ensembles besonders durch die Rhythmus- und Percussion Gruppen ihrer besonderen Charakter, wurden von ihnen geprägt.

Es und Alexis haben diese langen Tradition, die in Cuba ihre Geschichte überlebten im 20. und



Changato und Tata Güines“ - was ist dies der besten Percussionisten die Cuba je hatte, zeigt. Der Einfluss der kubanischen Percussion im Jazz seit der Zusammenarbeit kubanischer „compas“ mit Jazzmusikern der USA hat den wohl wichtigsten Grundstein für die Entwicklung des „Latin Jazz“ gelegt.

Das Zusammenspiel von Jazz, Blues und Cuba Percussion ist die wechselseitige Ergänzung und Charakterisierung beider Genres ausgeht.

Salsa ist mehr als die Musik Kubas, Salsa ist auch Lebenskunst, von seiner spanischen Herkunft bedeutet der Begriff so wie wir „Salsa, Gewürz“ - was eine gewisse Mischung aus Wein zu sein, die dennoch ihren unverwechselbaren Geschmack besitzt. Musikalisch gesehen ist Salsa ein Sammelbegriff für viele kubanische Musikstile - die Bonibó etwa, die Dama oder den Wurlitzer von, bei der Arbeit auf den plügenden Feldern der Insel oder in der Hitze der spanischen Dürre und Bars Havana was erhebt diese Musik ihre Prägung - die explosive Lebensbläser gegen die sozialen Notes, gerollt aus dem Rhythmusgefühl salsa.

reiner und karibischer Skizzen und die Melodie und Harmonik europäischer Konzeptionen.

Kubanische Musik, die ist der unbedingte Wille zu Rhythmus und Tanz. Wenn man einander kann sich der Passaden dieser Rhythmi entstehen. Der unglückselige Fluss, das Dynamisch-Progressive - selbst bei Nacht außen im ruhigen Stücken - all das drängt zu Bewegung, zu strahlendem Ausdruck. In der Kultur Kubas ist Tanz musikalische Obsession. Kaum verwunderlich also, dass die traditionelle Wurzeln der berühmten afrikanischen Tänze (bachacha, rumba und mambo) alle in Kuba liegen.



# TOBIAS FORSTER / PIANO

Er erhielt den ersten Klavierunterricht bei seinem Großvater Prof. Friedrich Hübsch, der besonderen Wert auf frühzeitige Ausbildung in Tonsatz und Harmonielehre legte. Tobias Forster setzte seine Klavier-Studien in München (Richard-Strauss-Konservatorium) und Weimar (Hochschule für Musik Franz Liszt) in den Fächern Klassik und Jazz fort. Seine Lehrer waren Prof. Leonid Chizhik, Prof. Thomas Steinhöfel und Prof. Vera Gornostajeva (Konservatorium Moskau, Heinrich Neuhaus Akademie).

Sein Spektrum reicht von klassischen solistischen Konzerten über Kammermusik und Orchesterkonzerte bis zu Jazzkonzerten mit Musikern wie Clarence Penn, David Backer, Betty Carter und Roby Lakatos.

Neben den Projekten CLASSIC MEETS CUBA und JAZZ MEETS CUBA, für die er auch als Arrangeur tätig ist, widmet er sich zunehmend der Komposition.

Zu den großen Projekten, die er für die KLAZZ BROTHERS schrieb, gehören „Händel & Jazz“, als Auftragswerk für die Niedersächsischen Musiktage 2003, Symphonic Salsa 2004 in Zusammenarbeit mit Sverre Indris Joner und „Messias Superstar“ für den Dresdner Kreuzchor, die hr big band und Solisten als Abschlusskonzert der Dresdner Musikfestspiele 2005.



Ti  
(H  
un  
ab  
cl  
Yo  
An  
se  
m  
N  
Jo  
ist  
K  
K  
E  
E  
G  
s  
C  
U  
d

# TIM HAHN / DRUMS

Tim Hahn studierte Schlagzeug in Dresden (Hochschule f. Musik „Carl Maria v. Weber“) und Rotterdam (Konservatorium f. Musik). Er absolvierte zahlreiche Workshops und Masterclasses u.a. am Drummers Collective in New York und am Musician's Institute in Los Angeles. Aufgrund seiner musikalischen Vielseitigkeit ist er ein gefragter Session- und Studiomusiker.

Neben zahlreichen Fernsehauftritten u.a. mit José Carreras, Andrea Bocelli und Errol Brown ist er bei vielen CD-Aufnahmen namhafter Künstler wie z.B. Lou Bega mit von der Partie. Konzerttourneen mit verschiedenen eigenen Ensembles führten Tim Hahn durch ganz Europa, nach Nordamerika und Asien. Er ist Gründungsmitglied des „European Jazz Collective“ sowie Drummer in Europas bekanntester Queen-Tribute-Band „MerQury“, die seit 2002 u.a. mit dem Musical „We are the Champions“ durch ausverkaufte Hallen tourt.





# DRESDNER PHILHARMONIKER

## ANDERS

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DER BERND AUST-KULTURMANAGEMENT GMBH  
UND DER DRESDNER PHILHARMONIE IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER KONZERT-  
AGENTUR GRANDMONTAGNE.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: KILIAN FORSTER

### *1. Abend*

Freitag, 27.1.2006, 20.00 Uhr, Alter Schlachthof Dresden

„Der König tanzt“ - Le Roi danse

Musik und Tanz am Hofe des Sonnenkönigs Louis des XIV von Frankreich.

ENSEMBLE ALTE MUSIK DRESDEN

### *2. Abend*

Freitag, 10.3.2006, 20.00 Uhr, Alter Schlachthof Dresden

„Die 20er Jahre einmal anders“

Ein musikalisches Wechselspiel zwischen Dada, Comedian Harmonists und Erwin Schulhoff.

CARUS ENSEMBLE DRESDEN und ENSEMBLE SIX

### *3. Abend*

Montag, 3.4.2006, 20.00 Uhr, Alter Schlachthof Dresden

„Turtle Islands“

TURTLE ISLAND STRING QUARTET und DRESDNER PHILHARMONIE

### *4. Abend*

Sonntag, 30.6.2006, 20.00 Uhr, Alter Schlachthof Dresden

„Auto, Auto“

Weltpremiere der Orchesterversion eines musikalischen Kultprogramms mit

CHRISTIAN VON RICHTHOFEN, CHRISTIAN BADER UND OPEL KADETT

DRESDNER PHILHARMONIE

### *5. Abend*

Freitag, 14.7.2006, 21.00 Uhr, Theaterplatz Dresden

RADEBERGER CLASSIC OPEN AIR „Classic meets Cuba / Symphonic Salsa“

KLAZZ BROTHERS & CUBA PERCUSSION und DRESDNER PHILHARMONIE

INFORMATIONEN UNTER: [WWW.DRESDNERPHILHARMONIE.DE](http://WWW.DRESDNERPHILHARMONIE.DE) UND  
[WWW.GRANDMONTAGNE.DE](http://WWW.GRANDMONTAGNE.DE) / TICKETS: 0351/ 4866-866, 0351-866600

# KILIAN FORSTER / BASS

Kilian Forster ist Solobassist im Orchester der Dresdner Philharmonie. Er studierte an der Münchner Musikhochschule, spielte in den Orchestern des Schleswig-Holstein- und des Tanglewood-Festivals und arbeitete dort häufig mit Leonard Bernstein zusammen. Nach seinem Studium war er Mitglied der Herbert von Karajan-Stiftung der Berliner Philharmoniker und ging später als stellvertretender Solobassist ins Gewandhausorchester Leipzig bevor er 1996 nach Dresden wechselte. Solo- und Orchesterverpflichtungen führten ihn in die wichtigsten Musikmetropolen der Welt. Er spielte unter Dirigenten wie Seiji Ozawa, Sergiu Celibidache und Riccardo Muti.

Seit frühester Kindheit gilt Kilian Forster's Interesse der Klassik und dem Jazz gleichermaßen. So spielt er in den unterschiedlichsten Formationen vom Duo bis zur Big Band. Seine Partner im Jazz sind Daniel Kramer, David Gazarov, Neda Malunaviciute und Martin Drew, der gefeierte Schlagzeuger von Oscar Peterson. Kilian Forster ist als Musiker vielseitig zwischen Klassik und Jazz aktiv und ist als Initiator vieler musikalischer Projekte geschätzter Partner seiner Musikkollegen. Als künstlerischer Leiter der „Jazztage Dresden / Unkersdorf“ und der Konzertreihe „Dresdner Philharmoniker - anders“ hat er im Bereich Jazz und Crossover für Dresden und darüber hinaus neue Akzente gesetzt.



# ALEXIS HERRERA ESTEVEZ /

TIMBALES



Alexis Herrera Estevez wurde geboren in Guantánamo, der Wiege der kubanischen „Soneros“. Mit acht Jahren startete er eine Percussion-Ausbildung an der Musikschule und machte so schnell Fortschritte, dass er dort bald selbst unterrichtete. Nachdem er sein Studium am Konservatorium von Santiago de Cuba abgeschlossen hatte, spielte er im städtischen Konzertorchester von Guantánamo und in namhaften Bands wie „Compacto“ und „JCR Son“.

1995 ging er nach Varadero, wo er Mitglied des Orchesters einer Varieté-Show wurde und zugleich Workshops für afro-kubanische Percussion leitete. Alexis Herrera Estevez konzertierte mit den verschiedensten Jazz- und Salsa-Bands, bevor er sich 1997 dem „Ensemble Havanna“ anschloss. Mit dieser außergewöhnlichen und innovativen Latin-Jazz-Truppe absolvierte er Tournée zum Jazzfestival in Johannesburg oder, gemeinsam mit dem großen Sänger und Komponisten Ed Motta, nach Rio de Janeiro.

Alexis Herrera Estevez verblüfft als Timbales-Spieler sein Publikum mit spektakulärer Rhythmik und seiner bisweilen explosiven Spielweise. Der legendäre Ralph Inzary schenkte ihm seine Drumsticks nach einem aufsehenerregenden Konzert in New York. Zu den zahlreichen Plattenaufnahmen von Alexis Herrera Estevez gehören Einspielungen mit Ketama, Luis Enrique, Ana Belen und Compay Segundo, dem Gitarristen des Buena Vista Social Club.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner  
Philharmonie

# ELIO RODRIGUEZ LUIS / CONGAS

Elio Rodríguez Luis kommt aus Sola Camagüey. Aufgewachsen in einer sehr ländlichen Umgebung gelang es ihm dennoch, eine ausgezeichnete und umfassende Ausbildung zu erwerben, und nach einigen Abstechern in andere jedoch verwandte Sparten - dazu zählt ein Studium als Chorleiter - fand er endgültig den Weg in professionelle Jazz- und Salsa-Bands. Mit seinem Umzug in die Hauptstadt Havanna bekam Elio Rodríguez Luis die Möglichkeit, mit den hervorragendsten Musikern Kubas zu spielen. Er war Mitglied in renommierten Bands wie „Charanga Latina“ oder „Rumbavana“ und unternahm gemeinsam mit dem Orchester „Octava Pesadilla“ eine erste größere Konzerttournee nach Panama. Diese Zeit Mitte der 90er Jahre wurde prägend für ihn, weil sie ihm den Kontakt und die enge Zusammenarbeit mit kompetenten Kollegen bot und damit die Chance, sich in den verschiedensten Stilen kubanischer und internationaler Musik den letzten Schliff zu geben.

2003 begann Elio Rodríguez Luis neben CLASSIC MEETS CUBA mit „Son con Swing“, einem Programm mit traditioneller kubanischer Musik unter der Leitung der Grand Dame Caridad Hierrezuelo, aufzutreten und war mit diesem Ensemble auf mehreren Festivals u.a. in Norwegen, Italien, den Niederlanden und Deutschland zu Gast.

Elio Rodríguez Luis gilt als einer der gefragtesten Conga-Spieler Kubas und ist bekannt für seinen kraftvollen Klang und faszinierenden Drive.



Mein Bäsle Häsle, ma très chère nièce, ma cousine,

Sie waren nie zu cuba, das ist für ewiglich schad. Die leut sind ausgesprochen ungeniert. Pox Himmel Tausend sakristey, luft, wasser, erd und feier, der konsul hat mich fürstlich empfanget und große ehr erwiesen. sogleich hat er mich in ein castell einquartieret, das hat die welt noch nicht gesehn. hübsche weiberleut, dunkel wie mohren kleiden mich morgndlich an, hexen, truden, kreuz-Battalion und keyn End,

In dieser heißen luft höret man von überall music, sie beweget die menschen es wird geschertzt und getanzet, Mambo rapid. Derweilen furzet man ungenieret, bärnhäuter, spizbuben, hundsfüttler und Cujonen. ich kann euch sagen, es inspireret meine music, es ist curios. es wird vorzüglich gespeiset, der konsul hat mittendrein einen fahren gelassen, als täten dret trommler um di wett spielen. dabey hat mir der werthe consul ein gutes gold für schöne music

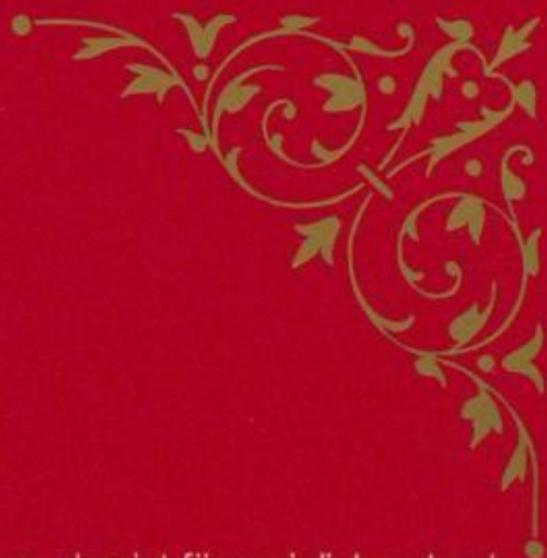
veret. ma très chère cousine, mit vollkommenster Reue und leid schreibe ich Ihnen und gieb ihnen die Nachricht, dass ich einige Zeit nicht nach geburg komme. Liebstes bäsle, sey kein häsle.

Liebtes bäsle haltet diese reise geheym, parliret nicht mit meinem herrn weuger darüber. Beste baase nun leben sie wohl, und erhalten sie mich in mer so schätzbaren freundschaft; der meinigen sind sie ganz versichert; bleibe ewig Ma très chère cousine ihr aufrichtiger Vetter und Frd

Golfgang Amadi Mozart



LIBRARY OF THE DRESDNER PHILHARMONIE



Mein Bäsle Häsle, ma très chère nièce, ma cousine, Sie waren nie zu Cuba, das ist für ewiglich schad. Die Leut' sind ausgesprochen ungeniert. Poz Himmel Tausend sakristey, luft, wasser, erd und feuer, der konsul hat mich fürstlich empfanget und große ehr erwiesen. sogleich hat er mich in ein castell einquartieret, das hat die welt noch nicht gesehn.

hübsche weiberleut', dunkel wie mohren, kleyden mich morgendlich an, hexen, truden, kreuz-Battalion und keyn End, In dieser heißen luft höret man von überall music, sie beweget die menschen, es wird gescherzt und getanzet. Mambo rapid. Derweilen furzet man ungenieret, bärmhäüter, spizbuben, hundsfütter, und Cujonen. ich kann euch sagen, es inspiret meine music, es ist curios. es wird vorzüglich gespeiset, der konsul hat mittendrein einen fahren gelassen, als täten drei trommler um die wett spielen. dabey hat mir der werthe consul ein gutes gold für schöne music offerieret. ma très chère cousine, mit vollkommenster Reue und leid schreibe ich Ihnen und gieb ihnen die Nachricht, dass ich einige Zeit nicht nach augsburg komme. Liebstes bäsle, sey kein häsle.

Liebes bäsle haltet diese reise geheym, parliret nicht mit meinem hern erzeuger darüber. Beste baase nun leben sie wohl, und erhalten sie mich in ihrer so schätzbaren freundschaft; der meinigen sind sie ganz versichert; ich bleibe ewig Ma très chère cousine ihr aufrichtiger Vetter und Frd.

Wolfgang Amadè Mozart

#### ERSTABDRUCK DES NEUENTDECKTEN BRIEFES MOZARTS AN SEINE COUSINE (BÄSLE)

Dieser Brief kann nach musikwissenschaftlichen Erkenntnissen den sog. Bäsle-Briefen zugeordnet werden, die Mozart an seine Cousine schrieb.

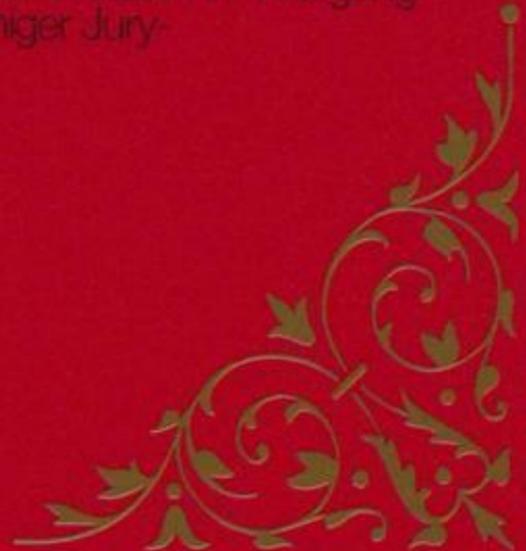
Wie landläufig bekannt hatte Mozart ein erotisches Verhältnis zu seiner Cousine und verkehrte mit ihr in einem feist-derben Stil.

Eine exakte zeitliche Zuordnung ist nicht möglich. Der Zeitraum der Niederschrift kann aber eingegrenzt werden, da es als gesichert gilt, dass Mozarts Verhältnis mit dem Bäsle 1777 begann und 1781 endete.

(Mozarts bislang veröffentlichte Bäsle-Briefe siehe Mozart-Briefe, herausgegeben von Wolfgang Hildesheimer, Insel TB Verlag Frankfurt am Main, 1. Aufl. 1995.)

#### AUFTRAG

Diesen Brief konnte der Förderverein zur Vertiefung und Pflege der kulturellen österreichisch-kubanischen Wurzeln nach langen, aufwändigen Recherchen auffindig machen. Der amirierte Förderverein hat die zum Mozartjahr 2006 initiierte Forschungsarbeit „Die kubanischen Wurzeln in Wolfgang Amadeus Mozarts Musik“ nach internationaler Ausschreibung in einstimmiger Juryentscheidung an KLAZZ BROTHERS & OUBA PERCUSSION vergeben.



# PROGRAMM

## MOZART MEETS CUBA



Mozartbique / Don Giovanni - Champagner-Arie  
Salzburger Schafferl / Zauberflöte - Potpourri  
Afrolero / Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467 - Andante  
Son de Mozart / Fantasie c-moll KV 475 - 1. Motiv  
Mambo Rapid / Fantasie c-moll KV 475 - Allegro  
Wenn Son, Danzon / Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488 - Adagio  
Poema con Cohiba / Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 - Adagio  
Don Cajon / Klazz  
Don Muerte / Don Giovanni - Ouvertüre  
Guantanameritmo / Sonate für Klavier c-moll KV 457 - Allegro molto  
Buena Vista Mozart / Chan Chan (Compay Segundo) KV 2006  
Ham and Figo / Die Hochzeit des Figaro - Ouvertüre  
Sonatadur / Sonate für Klavier A-Dur KV 331 - Andante grazioso  
Kubanischer Marsch / Sonate für Klavier A-Dur KV 331 - Alla turca  
Bomba de la noche / Eine kleine Nachtmusik KV 525 - 1. Satz Allegro  
Tercero de la noche / Eine kleine Nachtmusik KV 525 - 3. Satz Menuett  
Reich mir die Hand / Don Giovanni - Reich mir die Hand, mein Leben  
Calypso facile / Sonate für Klavier C-Dur KV 545 „Sonata facile“ - Allegro  
Yo siento mucho / Die Zauberflöte - Ach ich fühl's, es ist entschunden

Mozambique  
Funky Shuffle  
Afro/ Bolero  
Son  
Fast Mambo  
Danzon  
Güajira  
Free Klazz  
Bolero  
Ritmo de Guantanamo  
Salsa  
Guaguanco  
5/8 tel  
Plena  
Ritmo Bomba  
Latin Jazz  
Ballade  
Calypso  
Cha Chalero

Bearbeitungen: Klazz Brothers & Cuba Percussion

KLAZZ BROTHERS & CUBA PERCUSSION modernieren das Programm stets selbst und stellen das Programm immer wieder neu zusammen. Obige Werkliste enthält eine Auswahl von Stücken, die der Orientierung dienen und Nachforschung ermöglichen soll.

# CLASSIC MEETS CUBA



**Mambozart** / W.A. Mozart  
**Kubanischer Tanz** / J. Brahms  
**Danzon de la trucha** / F. Schubert  
**Preludio** / J.S. Bach  
**Afrolise** / L. van Beethoven  
**Air** / J.S. Bach  
**Pathétique I** / L. van Beethoven  
**Pathétique II** / L. van Beethoven  
**Pathétique III** / L. van Beethoven  
**Salsa No. V** / L. van Beethoven  
**Czardas** / V. Monti  
**Etude** / F. Chopin  
**Carmen Cubana** / G. Bizet  
**Hummelflug** / N. Rimsky-Korsakov  
**Guten Abend** / J. Brahms  
**Hymne** / J. Haydn

Sinfonie Nr. 40, g-moll  
Ungarischer Tanz Nr. 5, g-moll  
Quintett D 667, A-Dur "Forellenquintett"  
Präludium aus Suite Nr. 1, G-Dur für Cello Solo (BWV 1007)  
Albumblatt für Elise, a-moll "Bagatelle für Klavier"  
Air, BWV 991, D-Dur  
Sonate für Klavier, Op 13, c-moll "Pathétique", 1. Satz  
Sonate für Klavier, Op 13, c-moll "Pathétique", 2. Satz  
Sonate für Klavier, Op 13, c-moll "Pathétique", 3. Satz  
Sinfonie Nr. 5, op. 67, c-moll  
Czardás für Violine und Klavier  
Etüde op. 10 Nr. 3, E-Dur  
Carmen-Suite II, Nr. 2 "Habanera"  
Zar Saltan op. 57 "Der Hummelflug"  
Guten Abend, Gute Nacht  
Streichquartett Nr. 77, C-Dur op. 76,3 "Kaiserquartett"

Bearbeitungen: Klazz Brothers & Cuba Percussion

**KLAZZ BROTHERS & CUBA PERCUSSION** moderieren das Programm stets selbst und stellen das Programm immer wieder neu zusammen. Obige Werkliste enthält eine Auswahl von Stücken, die der Orientierung dienen und Nachforschung ermöglichen soll.

# JAZZ MEETS CUBA



**Summertime** / George Gershwin  
**Mambo Influenciado** / Chucho Valdez  
**In a sentimental mood** / Duke Ellington  
**Conception** / Alexis Herrera Estevez  
**Samba Zamba** / Tobias Forster  
**Los Amigos** / Frank Emilio  
**Au Privave** / Charlie Parker  
**So What** / Miles Davis  
**Dynamita** / Alexis Herrera Estevez  
**Konga Solo** / Elio Rodriguez Luis  
**Mondongo** / Frank Emilio  
**Elegia** / Tobias Forster  
**Take Five** / Paul Desmond

**Bearbeitungen:** Klazz Brothers & Cuba Percussion

**KLAZZ BROTHERS & CUBA PERCUSSION** moderieren das Programm stets selbst und stellen das Programm immer wieder neu zusammen. Obige Werkliste enthält eine Auswahl von Stücken, die der Orientierung dienen und Nachforschung ermöglichen soll.

# CLASSIC MEETS CUBA SYMPHONIC SALSA

Cuban Sugar / P. Tschaikowsky \*

Mambozart / W. A. Mozart °

El Cisne triste / P. Tschaikowsky, F. Chopin °

Hochzeitsmarsch / F. Mendelssohn °

Cinco Salsa / L. van Beethoven \*

Cuban Danube / J. Strauss Jr. \*

Sueño de amor / F. Liszt °

Habanera en Habana / G. Bizet \*

Kubanischer Tanz / J. Brahms °

Der Mond ist aufgegangen / Volkslied °

Kubanischer Marsch / W. A. Mozart °

SalsAria / J.S. Bach \*

Weddingbells / R. Wagner \*

Bata March / P. Tschaikowsky \*

Nußknacker Suite, Danses Caractéristiques:

Danse de la Fée Dragee

Sinfonie Nr. 40 g-moll

Schwanensee / Trauermarsch

Hochzeitsmarsch

Sinfonie Nr. V, c-moll

An der schönen blauen Donau

Liebestraum Nr. 3 As-Dur

Carmen Suite, Habanera

Ungarischer Tanz No.V, g-moll

Der Mond ist aufgegangen

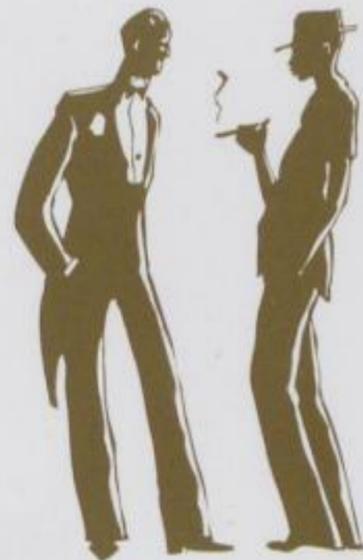
Sonate "Alla Turka" A-Dur: Türkischer Marsch

Orchestersuite Nr. 3: Aria, D-Dur

Lohengrin, Treulich geführt

Nußknacker Suite, Danses Caractéristiques: Marche

Bearbeitungen: Tobias Forster °, Sverre Indris Jøner \*



# ENTSTEHUNG HINTERGRÜNDE



## KOMMENTARE ZU EINZELNEN WERKEN

Klassische und kubanische Musik zusammenzubringen scheint auf den ersten Blick schwer möglich zu sein. Die Klazz Brothers beziehen den Begriff Klassik in etwa auf die Spanne von der Zeit J. S. Bachs bis hin vor den Beginn der Zwölftonmusik, also Kompositionen, die sich durch klare, nachvollziehbare Strukturen in der Harmonik und Melodik auszeichnen. Die Grundlagen für die Musik Kubas hingegen fußen auf einfach gehaltener Harmonik, gut singbaren Melodien und einer Vielfalt an verschiedenen komplexen, für Europäer oft schwer nachvollziehbaren Rhythmen wie Mambo, Cha Cha Cha, Son, Rumba und Merenge. Diese drei Elemente ergeben den typischen, kubanisch-karibischen Sound.

Daher liegt es nahe, sich in der klassischen Literatur auf die Suche nach Stücken zu begeben, die in Bezug auf Harmonik und Melodik klare Strukturen aufweisen bzw. sich dazu eignen, sie dahingehend zu verändern, dass sie Grundlage werden für einen neuen „Song“, der zudem noch Freiräume schafft für Improvisationen - in der Jazz- und Salsamusik ein wesentlicher Bestandteil der Musik. All dies in Verbindung mit den zahlreichen rhythmischen Stilen ergibt den Sound von CLASSIC MEETS CUBA.

Der erste Satz aus W.A. Mozarts g-moll Sinfonie (No. 40) wird bei Klazz Brothers & Cuba Percussion zum „Mamboart“. Auf Grundlage der Themen (Haupt-, Seiten-, Nebenthema) und des formalen Ablaufs des Originals entsteht ein Mambo, in den noch verschiedene Teile eingefügt werden. Die Einleitung ist mambotypisch, bezieht sich jedoch schon auf das folgende Thema. Bevor das zweite Thema erscheint, fügen sich Gesangs-Strophe und Klavierimprovisation im Wechsel ein. Den Schlusspunkt bildet die Kombination der verschiedenen Elemente.

Bei J.S. Bachs berühmter „Aria“ hingegen wird die Grundstimmung durch meditativen Rhythmus und leichte Veränderung der akkordischen Begleitung noch verstärkt.

Aus F. Schuberts „Forellenquintett“ (D 667 in A-Dur) ergibt sich ein neuer Variationssatz durch den Stil des Danzon, einen in Kuba sehr traditionellen und ruhigen Tanz für Paare. Im Mittelteil

wird es beschwingter, die Improvisation erfolgt in afro-kubanischem Rhythmus, bevor der Tanz wieder im Danzon ausklingt.

Das wohl bekannteste Motiv der klassischen Musik, das Titelmotiv aus Beethovens fünfter Sinfonie, wird zum Salsa No. V. Hier kann sich die kubanische Spielfreude und rhythmische Kraft besonders entfalten. Anstelle der Durchführung erklingt ein ausgedehntes Solo an den Timbales. In der Coda liefern sich Congas und Timbales ein regelrechtes Duell.

Bei Bizets Carmen bildet die klare Gliederung des Themas im Original auch die Basis für die verschiedenen Improvisationsteile, und dies alles im 7/4 Takt.

Vittorio Montis Czardas bekommt zu der ungarischen Tonsprache zusätzlich noch rhythmische Elemente aus Kolumbien (Plena) und Kuba (Bolero), die schnellen, virtuoson Teile im Plena-, der ruhige Mittelteil im Bolero-Stil. Nach der Vorstellung des Themas durch den Kontrabaß entwickelt sich aus dem Klaviersolo im Mittelteil - nach Momenten der völligen Ruhe - die Reprise, die am Ende rhythmisch und dynamisch noch mal gesteigert wird.

Die Jazzstandards, durch ihre originäre Struktur bereits mit Freiräumen für Improvisationen ausgestattet, werden von Klazz Brothers & Cuba Percussion neu interpretiert, amerikanische Standards wie „Summertime“ oder „Take Five“ erklingen in ganz neuer Form. Gleichen Stellenwert haben hierbei auch kubanische Standards und Eigenkompositionen. Die „Elegia para los amigos“ im Bolerorhythmus ist eine Hommage an die kubanischen Musikerfreunde, „Samba Zamba“ dagegen ein kurzer Abstecher nach Brasilien, „Dinamita“ ein kurzes Virtuosenstück für Percussion-Duo, bei dem im Zeitraffer ein breites Spektrum an kubanischen Rhythmen zu erkennen ist. „Conception“ gibt jedem der drei Schlagzeuger Gelegenheit die Möglichkeiten der Percussion-Instrumente - und natürlich auch die eigenen voll auszuschöpfen und rhythmische Virtuosität und Vielseitigkeit unter Beweis zu stellen.

TOBIAS FORSTER



# TOURPLAN

10.11.2005	Augsburg	Parktheater	CMC	12.12.2005	Bad Kissingen	Regentenbau	CMC
12.11.2005	CH-Basel	Avo Session	CMC	18.12.2005	LU-Luxembourg	Konservatorium	CMC
13.11.2005	Freiburg	Jazzhaus	CMC	27.01.2006	A-Wien	Musikvereinssaal	MMC
15.11.2005	Peine	Forum	MMC	28.01.2006	A-Wien	Musikvereinssaal	MMC
16.11.2005	Worpswede	Musichall	MMC	29.01.2006	A-Wien	Musikvereinssaal	MMC
17.11.2005	Heidelberg	Kongresshaus	CMC	09.02.2006	Bonn	Harmonie	CMC
18.11.2005	A-Innsbruck	Treibhaus	CMC	10.02.2006	Koblenz	Cafe Hahn	CMC
19.11.2005	CH-Zürich	Kaufleuten	CMC	11.02.2006	Düsseldorf	Tonhalle	MMC
20.11.2005	A-Götzis	Kulturbühne Ambach	CMC	12.02.2006	Mannheim	Rosengarten	MMC
21.11.2005	Passau	Redoute	CMC	15.02.2006	Frankfurt	Alte Oper	MMC
23.11.2005	München	Philharmonie	MMC	02.03.2006	Bremerhaven	TIF	MMC
27.11.2005	Ludwigsburg	Scala	MMC	03.03.2006	Bremerhaven	TIF	MMC
28.11.2005	Erfurt	Kaisersaal	MMC	04.03.2006	Hamburg	Musikhalle	MMC
29.11.2005	Würzburg	St. Johanniskirche	CMC	05.03.2006	Lübeck	Musik & Kongresshalle	MMC
01.12.2005	Ansbach	Kammerspiele	CMC	10.03.2006	Murnau	Stadthalle	MMC
02.12.2005	Erlangen	Heinrich-Lades-Halle	MMC	10.05.2006	Leipzig	Gewandhaus	MMC
03.12.2005	Bamberg	Konzert- und Kongresshalle	MMC	11.05.2006	Leipzig	Gewandhaus	MMC
06.12.2005	Bünde	Universum	MMC	01.07.2006	A-Klagenfurt	Trigonale Festival	CMC
07.12.2005	Berlin	Philharmonie	MMC	19.07.2006	Landshut	Residenz	MMC
08.12.2005	Halle	Oper	MMC	24.08.2006	Zinnowitz	Blechbüchse	MMC
09.12.2005	Krefeld	Friedenskirche	JMC	25.08.2006	Eisenach	Wartburg	MMC
10.12.2005	Schrobenhausen	Koferenzgeb. Bauer	MMC	24.11.2006	Darmstadt		CMC

## SYMPHONIC SALSA:

07.05.2006 Braunschweig / Classix Festival, mit Hannover Pops  
 14.07.2006 Dresden / Theaterplatz, mit der Dresdner Philharmonie  
 22.07.2006 Mainau / Insel Mainau, mit dem Westfälischen Sinfonieorchester

## KLAZZ BROTHERS:

DRESDEN / KULTURPALAST : JAHRESWECHSELKONZERTE MIT DER DRESDNER PHILHARMONIE UND DEN SWINGLE SINGERS: 31.12.2005 15 Uhr und 19 Uhr 01.01.2006 15 Uhr und 19 Uhr

24.11.2005 Seeshaupt Seeresidenz Alte Post  
 04.01.2006 Steinebach Steinebacher  
 06.01.2006 Schwendi Oberschwäbischer Hof  
 07.01.2006 Reutlingen Jazzclub  
 08.01.2006 Puchheim Puchheimer Kulturzentrum  
 11.03.2006 Herrsching VHS Aula Bildungsstätte  
 28.04.2006 Freital Sparkasse  
 08.05.2006 Braunschweig Classix Festival

# IMPRESSUM

KLAZZ BROTHERS: Tobias Forster / Piano · Kilian Forster / Bass · Tim Hahn / Drums  
 CUBA PERCUSSION: Alexis Herrera Estevez / Timbales · Elio Rodriguez Luis / Congas

TOURNEEPLANUNG: Konzertagentur Grandmontagne

MANAGEMENT KLAZZ BROTHERS & CUBA PERCUSSION: Helmut Danninger, Konzertagentur Grandmontagne  
 Mit freundlicher Unterstützung von Sony Classical

ARTWORK: Katharina Coen ILLUSTRATION: Matthias Suess PHOTOS: Jan Gutzelt, Christian Gubert

TEXTE: Tanja Grandmontagne, Christian Hoesch, Helmut Danninger

SPEZIAL THANKS TO: Michael Brüggemann, Alexander Boesch, Daniela Maier, Christian Rauch, Hector Montes de Oca, Helmut Danninger, Patrick Strauch, Heria Eismann, Christopher Mueller, Michael Lammich, Petra Röhrer  
 THANKS TO: Agencia Representacion Artistica „Antonio Maria Romeu“, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

www.classicmeetscuba.com www.jazzmeetscuba.com www.grandmontagne.de Dresden 0351/4540304

# DIE CDS

## IM HANDEL ERHÄLTlich!



82876727212

JETZT  
NEU:

MOZART  
MEETS  
CUBA



5094482  
CLASSIC MEETS CUBA



5135872  
JAZZ MEETS CUBA



5191362  
SYMPHONIC SALSA

SONY BMG  
MUSIC ENTERTAINMENT

[www.sonyclassical.de](http://www.sonyclassical.de)



# CLASSIC MEETS CUBA



2005/06

KLAZZ BROTHERS & CUBA PERCUSSION